

Pressemitteilung

Zürich, 14. September 2023

Die IG Stopp Zerstörung Naturlandschaft in Zürich-Leimbach fordert beim Verwaltungsgericht die Erhaltung des schützenswerten Biotops auf der Parzelle LE1374 in Zürich-Leimbach. Das Gebiet dient als wichtiger Vernetzungskorridor und bietet zahlreichen gefährdeten Tierarten, inklusive der erstmals in Zürich festgestellten Mopsfledermaus, ein Zuhause.

Nachdem die Stadt Zürich und das Baurekursgericht die Überbauung des Biotops erlauben wollen, gelangt die IG Stopp Zerstörung Naturlandschaft in Zürich-Leimbach nun mit folgenden Kritikpunkten ans Zürcher Verwaltungsgericht:

Unzureichende Untersuchung der landschaftlichen Bedeutung

Die Stadt hat die landschaftliche Bedeutung des Vernetzungskorridors nicht ausreichend untersucht. Dies, obwohl der Korridor im regionalen Richtplan eingetragen ist und im lokalen Schutzobjekt Uetliberg (KSO-29.00) deutlich in Erscheinung tritt.

Mangelhafte naturschützerische Grundlagen

Die naturschützerischen Grundlagen des Biotops sind nicht genügend geklärt worden. Obwohl die Stadt eineinhalb Jahre Zeit gehabt hätte, wurden die vorhandenen Tiere und Pflanzen in nur wenigen Tagen im April untersucht. Es besteht die Gefahr, dass wichtige Tier- und Pflanzenarten übersehen wurden.

Unzulängliche Ersatzmassnahmen

Die vorgeschlagenen Ersatzmassnahmen sind unzureichend. Sie sind nicht auf die vorhandene Flora und Fauna ausgerichtet und kommen mit einer Umsetzung in 10 bis 25 Jahren viel zu spät.

Fehlerhafte Interessenabwägung

Die Interessenabwägung wurde mangelhaft durchgeführt, insbesondere weil der Grad der Schutzwürdigkeit des Biotops nicht ausreichend untersucht und die finanziellen Interessen zu stark gewichtet wurden.

Die Interessengruppe Stopp Zerstörung Naturlandschaft in Zürich-Leimbach fordert eine vollständige Überprüfung der Überbauungspläne und eine angemessene Berücksichtigung der naturschützerischen Belange.

Wir freuen uns sehr über die Unterstützung von HELVETIA NOSTRA, beschwerdeberechtigte Schwesterstiftung der Fondation Franz Weber; auch sie hat eine Beschwerde ans Verwaltungsgericht eingereicht. Pressekontakt Helvetia Nostra: Frau Monika Wasenegger, Mitglied der Geschäftsleitung, monikawasenegger@ffw.ch, Telefon: 079 655 34 74.

Im Anhang erhalten Sie auch unsere Medienmitteilung vom 25.1.2023 zu Ihrer Information. Für Fragen kontaktieren Sie bitte:

Prisca Büchi
IG Stopp Zerstörung Naturlandschaft in Zürich-Leimbach
E-Mail: Info@fallaetschegarte.ch, www.fallaetschegarte.ch

Freundliche Grüsse